

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[x] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
[x] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[x] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selbst gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[x] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit-Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Vorbereitung

Meine Vorbereitungen auf das Auslandssemester begannen erst so richtig im Herbst 2020. Zu diesem Zeitpunkt war noch ungewiss, in welchem Format das SoSe an der NEOMA stattfinden wird.

Die NEOMA selbst fängt früh an, die Studierenden auf ihre Website hinzuweisen. Step-by-Step wird erklärt, was alles für einen Auslandsaufenthalt benötigt wird. Angefangen mit Visa, detaillierten Wegbeschreibungen für Anreise mit Flugzeug oder Bahn, bis hin zu allen Dokumenten, die der Universität vorliegen müssen. Die Anleitung ist sehr hilfreich. Sollten trotzdem Fragen auftauchen, steht das HUB-Team den Studierenden immer zur Seite.

Meine persönliche Vorbereitung wurde durch die Inkonsequenz der Uni leider etwas erschwert. Es zeichnete sich bereits ab, dass die Pandemie in einer zweiten Welle auf Europa zukam. Trotz 60.000 positiven Corona-Fällen pro Tag im Oktober/November hielt die Uni daran fest, die Studierenden so schnell wie möglich auf den Campus zu holen. Dementsprechend gab es auch eine Anwesenheitspflicht vor Ort für alle Kurse, die in den meisten Fällen auch in die Mitsprachennote (Note continue) mit eingerechnet wird. Ich habe mich zu diesem Zeitpunkt entschlossen, keine Unterkunft in Rouen zu suchen. Mit meiner Vermutung, dass das gesamte Semester online stattfinden wird, lag ich am Ende richtig. Die Uni hat die „Hoffnungen“ auf Präsenzlehre und die damit verbundene Anwesenheitspflicht bis Mitte März aufrechterhalten. Danach erst kam die Ankündigung, dass das restliche Semester nun auch online stattfinden wird.

Unterkunft

Zu den Unterkünften an sich kann ich nicht viel sagen. Die Uni bietet eine Vermittlung zu uneigenen Studentenwohnheimen an. Dort lautet die Devise: je teurer desto besser (zumindest wurde mir das so gesagt). Je nach persönlichen Vorlieben kann man Präferenzen angeben: lieber in der Nähe des Campus wohnen oder im Stadtzentrum. Darüber hinaus gibt es eine Plattform (studapart), auf der auch private Zimmer und Wohnungen angeboten werden. Die Uni stuft diese ebenfalls als seriös ein. Mehr kann ich zu den Unterkünften leider nicht sagen.

Studium an der Gasthochschule

Wie bereits erwähnt gibt es an der Uni eine Anwesenheitspflicht. Die Kurse wählt man aus einer auf der Website zu findenden Liste ([Step 4 | Welcome NEOMA Business School \(neoma-bs.com\)](https://www.neoma-bs.com)). Die Liste enthält für Masterstudierende (und vermutlich auch für Bachelorstudierende) zwei „Arten von Kursen“. Zum einen kann ein ganzer Track gewählt werden. Darüber hinaus ist dann keine weitere Kurswahl möglich. Dieser Track ist dann zum Beispiel spezialisiert auf Management oder Finance. Oder man wählt aus der freien Kursliste (Mix & Match). Meines Wissens nach müssen mindestens vier Kurse gewählt werden. Ein Mix aus Track und Mix & Match ist leider nicht möglich. Die Kurswahl findet für das SoSe Anfang Dezember statt.

Ein Wechsel der Kurse ist auch nur dann möglich. Das Abwählen oder Ändern der Kurse ist zum Beispiel im Januar nicht mehr möglich.

Ich habe mich für fünf Kurse entschieden: Financial Analysis, Reporting with IFRS, Economics of Culture, International Economics and Communications. Der Stundenplan variiert von Morgenunterricht um 09:00 Uhr bis hin zu Kursen die um 19:45 Uhr an einem Freitagabend enden. Die Kurse bestehen meist aus mehreren Leistungsnachweisen, wie Präsentationen, Dossiers, Berichten und anderen Abgaben oder Tests auf der „Moodle-Seite“ der NEOMA. Grundsätzlich ist die Gewichtung der Teilleistungen fair. Mir ist es nur bei Financial Analysis passiert, dass die Gewichtung des Final Exams mit 70% meine Note zerschossen hat. Der Aufwand für vorher zu erbringende Berichte und Präsentationen lag bei mehreren Wochen, immer verbunden mit Gruppenarbeiten. Das Final Exam fand online statt (eine Stunde).

Final Exams des SoSe finden grundsätzlich Ende April statt, die Retakes Ende Mai bzw. Anfang Juni. Das Format der Prüfung kann dabei variieren und reicht von Online-Klausuren bis hin zu einzureichenden Dossiers. Die Kurse an sich waren interessant, die Lehrer stets bemüht. Die Kursmaterialien befinden sich alle online.

Alltag und Freizeit

Zu Alltag und Freizeit kann ich leider nichts sagen. Ich weiß nur, dass ein studentisches Team vor Ort viele Events organisiert. Es hat wohl auch unter Corona-Auflagen diverse Veranstaltungen gegeben. Informiert euch darüber am besten über Facebook.

Fazit

Meine beste Erfahrung: ich habe trotz reinem Onlineunterricht interkulturelle Erfahrungen gemacht, vor allem durch die Gruppenarbeiten. Diese können häufig sehr anstrengend sein. Zur selben Zeit kann eine coole Gruppe viele Einblicke in das Leben vor Ort geben. Meine lustigste Erfahrung: als einer der Lehrer im Februar meinte „see you in April“, habe ich das nicht ernst genommen. Nun ja, seine nächste Veranstaltung fand tatsächlich erst wieder kurz vor Ostern statt.

Rouen und Umgebung sollen wunderschön sein. So bald reisen wieder möglich ist, möchte ich mir die Stadt und die Umgebung unbedingt anschauen. Schon allein dafür sollte sich eine Reise dorthin lohnen. Ansonsten sind die Kurse interessant, wobei auch sehr verschult.